

WANDERVORSCHLÄGE:

Ausgangspunkt ist das Tourismusbüro Alpbach

1. RUNDWANDERWEG ALPBACH (A1, A2) LEICHT
Alpbachtal - Hotel Post - Weg Nr. A1 - Trat - Weg Nr. A2 (links) Richtung Alsten - Bischofen - Aussermoserhof - Hotel Post - Dorf. (Gehzeit: ca. 1 Stunde)

2. RUNDWANDERWEG ALPBACH (A3) LEICHT

„ALPBACHER HEIMATWEG“
NEU geplagelter und beschädigter Wanderweg rund um das Dorf, der Einblicke in die Natur und die Heimatgeschichte gibt. Am Alpbacher Hof vorbei - kleine Brücke - Wegabteilung rechts - über die Mühlbachbrücke - links abbiegen - Mühlbachweg - Mühl - Walzweg A3 - entlang dem Höchbachtal - Lärchenweg - Thierberghofe - Bradenberg - Trat - zurück ins Dorf. (Gehzeit: ca. 2-3 Stunden)

3. ALPBACH - BISCHOFERALM LEICHT/MITTEL

Tourismusbüro - Hotel Böglerehr - Richtung Waldheim - Hausberg - Weg Nr. A6 - Richtung Bischoferalm (keine Einkehr) - auf dem Fahrweg über Bischofen - Alsten - Trat - Hotel Post zurück ins Dorf. (Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden)

4. MITTLERER HÖHENWEG (ALPBACH - INNERALPBACH) LEICHT

Tourismusbüro - Hotel Alpbachhof - kleine Brücke - bei der Wegabteilung rechts abbiegen - über die Mühlbachbrücke - rechts abbiegen - Weg Nr. A4 - Stoffen - Weg Nr. A7 (Mittlerer Höhenweg) - Stettau - A7 - Rading - Volksschule Inneralpbach - Straße talwärts (ca. 200m) - nach deute Feuerwehrhaus links abbiegen - über den Alpbach - Weg Nr. A11 - Außerache - Auferkather - Donnegg - Klinger - Oberhaus - Weg Nr. A9 - Richtung Kolberhof - Talstation der Wiedersbergerhöhm - Litschbühel - über die Brücke - ca. 100 m talenwärts - links abbiegen - Fertig Richtung Alpbach - Unterkonflin - Dorf. (Gehzeit: ca. 3 Stunden)

5. OBERER HÖHENWEG (ALPBACH - INNERALPBACH) LEICHT

grüner Pfeil auf Asphalt
Tourismusbüro - Hotel Alpbachhof - kleine Brücke - bei der Wegabteilung rechts abbiegen - über die Mühlbachbrücke - rechts abbiegen - Weg Nr. A4 - Stoffen - Weg Nr. A7 (Mittlerer Höhenweg) - Stettau - A7 - Rading - Volksschule Inneralpbach - Straße talwärts (ca. 200m) - nach deute Feuerwehrhaus links abbiegen - über den Alpbach - Weg Nr. A11 - Außerache - Auferkather - Donnegg - Klinger - Oberhaus - Weg Nr. A9 - Richtung Kolberhof - Talstation der Wiedersbergerhöhm - Litschbühel - über die Brücke - ca. 100 m talenwärts - links abbiegen - Fertig Richtung Alpbach - Unterkonflin - Dorf. (Gehzeit: ca. 3 Stunden)

6. MÜHLBACHWEG - WEG DER RESTAURATION - LEICHT

Von der Ortsmitte Alpbach unterhalb der Kirche vorbei am Hotel Alpbachhof weiter bis zur Mühlbachbrücke (Gehzeit ca. 1 Stunde). Dorf befindet sich der Eingang des Mühlbachweges. Der Weg führt durch das Mühlbachtal und nach ca. 400 m wurde ein Sport- und Rastplatz erreicht. Nach diesem Sport- und Rastplatz verläuft der Weg mit einer Wende ca. 20 Höhenmeter ca. 130 m bergauf und schließt mit dem oberhalb liegenden „Loachweg“ zusammen. Von nun an verläuft der Weg stetig bergab. Nach ca. 70 m fährt ein kurzer Stichweg abwärts zum Gesundheitshaus. Dieser bestehende Brunnen wurde saniert. Nach weiteren ca. 100 m ist auf einer Lichtung der neu errichtete Energieplatz. Von diesem verläuft der Weg ca. 100 m bergab bis zu einer Brücke. Anschließend führt der Weg weitere ca. 230 m bergab zum Ausgangspunkt an der Mühlbachbrücke.

D

ALPBACH-INFORMATION

WISSENSWERTES ÜBER ALPBACH IN KURZFORM

Obwohl der Name Alpbach erst um 1490 erstmals urkundlich erwähnt wird, erfolgte die Besiedlung bereits vor und um die Jahrtausendwende durch die Baijauuren.

Im Jahre 1600 fand man am Steinberger Joch (Übergang ins Zillertal) eine Bronzeaxt und die Vermutung ist daher nahelegend, dass dieser Übergang schon vor der Hallstatt-Zeit begangen wurde.

Die Christianisierung erfolgte im 7. und 8. Jahrhundert durch irische und schottische Mönche. Der Patron der Pfarrkirche ist der hl. Stephanus. Der hl. Stephanus wurde im Jahre 1440, Hauptpfarrer 1754) ist der Heilige Oswald, ein ehemaliger König von Northumbria in England.

Zu Beginn des 15. Jahrhunderts fand man am Gratspitz, Schatzberg und im Liegengruben Kupfer- und Silberz. Die Händelsstelle der Fugger aus Augsburg betrieb damals den Erzabbau in Schwaz und Kitzbühel und übernahm diesen auch im Alpbachtal. Der Böglerhof war der Sitz der fügerischen Verwaltung und verhinderte bei Neuberg die Ansiedlung an den heutigen Böglerhof und den „Jakob“; letzteren sind als Brannentw-Schenke. Wegen des zu geringen Ertrages wurde der Bergbau in der Mitte des 19. Jahrhunderts eingestellt.

In Inneralpbach, oberhalb der kleinen Kirche, steht am Waldbrett der 1636 bis 1638 von Zimmerleuten erbauten, bis 1952 bewohnten Bauernhof „Vorderer Unterberg“ mit dem Bergbaumuseum (nur im Sommer), Bauernstube, Hauskapelle und etwas 800 Exponaten und Gebrauchsgegenstände sind hier zu besichtigen.

Aufgrund des Alpbachtalwasserfalls (eine Fallhöhe von 100m) wurde 1900 ein Wasserkraftwerk gebaut, ebenso wie eine eigene Bahn- und Wohnkultur (Alpbacher Baumwollmühle), aber auch das Alpbachtal blieb dankbar erhalten als in vielen anderen Teilen des Landes.

Tourismus gibt es seit der Jahrtausendwende. Im Jahre 1998 verzeichnete Alpbach bereits 110 Gästebetten. Heute sind es rund 2.900 Betten mit ca. 25.000 Gästen im Sommer und etwa der gleichen Anzahl im Winter (rund 300.000 Gesamtzählungen pro Jahr). Der touristische Aufschwung ist seit 2001 weiter. Das Kongresszentrum Alpbach (www.congressalpbach.com) ist die neue Attraktion. Das Österreichische Umweltzentrum für Green Meetings und die Grüne Globe Zertifizierung belegen den hohen Qualitätsanspruch des Congress Centrums Alpbach.

Das erste Konzert wurde Mitte der Fünfziger-Jahre von einem jungen Paulina Pauli von Preradicová benannt; sie schrieb den Text für die österreichische Bundeshymne. Der Pianist und Komponist Prof. Erwin Schrödinger, dessen Grab sich am Alpbacher Friedhof befindet.

Über Initiative von Kommerzialrat Alfons Moser, Alpbach wurde 1945 ein Alpbachtal Forum (Tagungsort des Europäischen Forum Alpbach - www.alpbach.org) für zwei Wochen die ersten beiden Alpbachtal Treffpunkt führer Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Durch das Forum und seine die Zeit prägenden Persönlichkeiten wird Alpbach auch als „Dorf der Denker“ bezeichnet.

Das erste Konzert wurde Mitte der Fünfziger-Jahre von einem jungen Paulina Pauli von Preradicová benannt; sie schrieb den Text für die österreichische Bundeshymne. Der Pianist und Komponist Prof. Erwin Schrödinger, dessen Grab sich am Alpbacher Friedhof befindet.

Am 19. Juni 1951 wurde Alpbach vom Europa-Forum in Strassburg in Anerkennung der Verdienste um die Förderung des europäischen Gedankens die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Im August 1953 erhielt Alpbach im Rahmen des europäischen Bauernmarktwettbewerbs der „Entente Florale“ den Titel „Schönstes Blumendorf Europas“ verliehen.

Nachhaltig lagern im Bergdorf Alpbach

Die Entwicklung von Alpbach als erfolgreiche Kongress- und Tagungsdestination hängt direkt mit dem Europäischen Forum Alpbach zusammen. Dieser seit 1945 stattfindende internationale Kongress überwindet seit 1998 die Grenzen des Kongresszentrums Alpbach (www.congressalpbach.com) besticht durch seine einzigartige Bauweise und seine hohe Energieeffizienz. Seit 2016 steht ein weiterer Ort für Events im Alpbachtal bereit: Das Congress Centrum Alpbach (www.congressalpbach.com) ist die neue Attraktion. Das Österreichische Umweltzentrum für Green Meetings und die Grüne Globe Zertifizierung belegen den hohen Qualitätsanspruch des Congress Centrums Alpbach.

Die same number as a hundred years ago.

The first tourists arrived in Alpbach at the turn of the century and by 1938 the resort had accommodation for 110 visitors. In the meantime the figure has increased to about 2,900 and Alpbach now attracts some 25,000 visitors in summer and about the same number in winter for an annual average of 300,000 bed nights per year. The main source of income for today's 2,600 local residents but there are still 105 working farms in Alpbach, about the same number as a hundred years ago.

The tourism remote au tourant de l'Alpbach en été (1938).

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

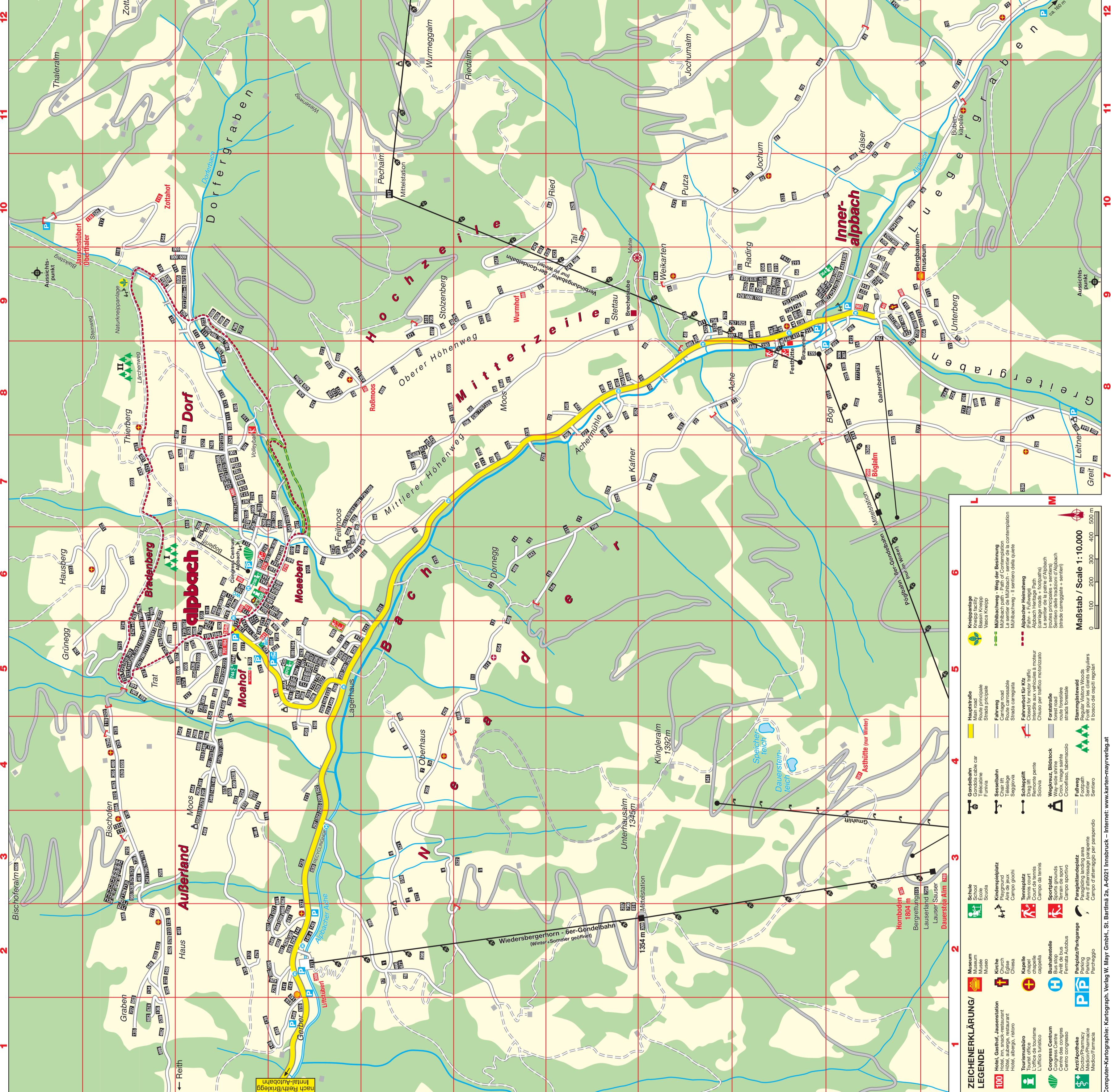
Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.

Le tourisme est déjà présent au printemps et à l'automne.



Computer-Kartographie: Kartograph. Verlag W. Mayr GmbH, St. Bartlmä 2a, A-6021 Innsbruck – Internet: www.karten-mayrverlag.at